

Januar bis Juni 2026  
www.kulturimmogelsberg.ch

# KULTUR IN MOGELSBERG

Sa, 10. Januar 20.15 Uhr

**Christof Wolfisberg**

«Halbtraum»

Kabarett / 35.-\* / 27.-\*\* ♂

Sa, 21. Februar 20.15 Uhr

**Goran Kovacevic**

**Collective**

«No Limits 2.0»

Konzert / 35.-\* / 27.-\*\* ♂

Sa, 21. März 20.15 Uhr

**Max Lässer &**

**Markus Flückiger**

«Überland Duo»

Konzert / 35.-\* / 27.-\*\* ♂

Sa, 25. April 20.15 Uhr

**Michel Gammenthaler**

«Impossible»

Comedy & Tricks / 35.-\* / 27.-\*\* ♂

Sa, 30. Mai 20.15 Uhr

**Das Doppel**

«Eine barfüssige

Groteske»

Theater / 35.-\* / 27.-\*\* ♂

Sa, 6. Juni 20.15 Uhr

**Philipp Langenegger**

«Grock – der

Jahrhundetcloon»

Theatralische Lesung / 35.-\* / 27.-\*\* ♂

## Kultur in Mogelsberg

Dorfstrasse 16

9122 Mogelsberg

## Reservationen

[www.kulturinmogelsberg.ch](http://www.kulturinmogelsberg.ch)

Gasthaus Rössli

T 071 374 15 11

ab 17.30 Uhr Kulturmenu

## Türöffnung

jeweils um 19.30 Uhr

## Preise

\* Erwachsene

\*\* Mitglieder

\*\*\* Kinder bei Kindervorstellungen,

sonst 50%

Lernende/Studierende Fr. 8.– Ermässigung

## Saalordnung

♂ Nummerierte Sitzplätze

♀ Platz zum Tanzen und wenige

nicht nummerierte Sitzplätze

## Das Kultur-Arrangement

Kulturremen, Eintritt, Übernachtung, Frühstück im Gasthaus Rössli für zwei Personen im Doppelzimmer (Preise unter [www.roessli-mogelsberg.ch/feiern](http://www.roessli-mogelsberg.ch/feiern))

## Mitgliederbeiträge

Einzelmitglied Fr. 40.– | Paare Fr. 70.– |

Firmen Fr. 120.–

Medienpartner

Toggenburg Medien  
WILER ZEITUNG

~~KULTUR  
TOGEN  
BURG~~

Kulturförderung  
Kanton St.Gallen

MIGROS  
kulturprozent

THEATERCHAPFENDE SCHWEIZ  
PROFESSIONISTI DELLO SPETTACOLO SVIZZERO  
UNTERSTÜTZT AUS DEM FONDS PRO HELVETIA  
SCHWEIZER KULTURSTIFTUNG

SWISSLOS

Sa, 10. Januar 20.15 Uhr

Kabarett

**Christof Wolfisberg**

«Halbtraum»



Wir verschlafen rund ein Drittel unseres Lebens. Doch wenn wir träumen, sind wir frei! Oder doch nur in uns selbst gefangen? Aufgeweckt von diesen Fragen, lockt Wolfisberg sein Publikum

charmant in seinen eigenen, verwegenen Traum. Und flugs ist es selbst Teil davon. In «Halbtraum» schafft Wolfisberg eine einzigartige Welt, jenseits des Wachzustandes, in der sich Komik und Poesie fantastisch miteinander vergnügen. Nach «Abschweifer» ist «Halbtraum» das zweite Solo des Luzerners Christof Wolfisberg. Parallel ist er seit 20 Jahren mit dem Duo Ohne Rolf auf Tour durch den ganzen deutschsprachigen Raum.

[www.christofwolfisberg.com](http://www.christofwolfisberg.com)

Sa, 21. Februar 20.15 Uhr

Konzert

**Goran Kovacevic Collective**

«No Limits 2.0 – Die Reise geht weiter»



Die Musik von «No Limits» vereint Klassik, Jazz, Folklore und Improvisation zu einer einzigartigen Klangwelt.

Jedes Konzert ist eine neue Reise, bei der sich diese verschiedenen Genres zu einer gemeinsamen musikalischen Sprache verbinden. Mit einer kraftvollen Mischung aus Energie, Emotion, Kreativität und Spielfreude öffnet das Quartett dem Publikum die Türen zu faszinierenden Klanglandschaften. Mit ihrem aktuellen Programm blicken Goran Kovacevic, Raphael Brunner, Peter Lenzin und Juan Carlos Diaz auf ihren gemeinsamen Weg zurück und eröffnen gleichzeitig neue musikalische Horizonte. Ihre Musik ist eine Entdeckungsreise, die das Publikum berührt und inspiriert.

[www.goran-kovacevic.com/no-limits](http://www.goran-kovacevic.com/no-limits)

Sa, 21. März 20.15 Uhr

Konzert

**Max Lässer & Markus Flückiger**

«Überland Duo»



Lüpfige Ländler,

stampfende

Polkas und

viel Platz für

musikalische

Ausflüge. Der

Schweizer Gitarrist Max Lässer und Markus Flückiger am Schwyzerörgel widmen sich der Musik des Alpenraumes: eng und weit, knorzig und luftig – ganz wie die Landschaft, in der sie entsteht. Markus Flückiger entlockt seinem Akkordeon höchst ungewöhnliche Klänge. Seine Eigenkompositionen verströmen eine faszinierende Mischung aus Melancholie und Virtuosität. Wo liegt die Wiege der Schweizer Volksmusik – in Osteuropa, Finnland, Argentinien oder doch eher im Muotathal? Und wenn Max Lässer mit seinen unterschiedlichen Gitarren auch noch karibische und südafrikanische Ingredienzen beimischt, wird klar: Hier geht es nicht nur um eine Spurenfindung und Erweiterung der musikalischen Sprache der Schweizer Volksmusik. Hier sind Künstler unterwegs, die ihre eigene alpine Musik schaffen.

[www.maxlaesser.com](http://www.maxlaesser.com)

Sa, 25. April 20.15 Uhr

Comedy & Tricks

**Michel Gammenthaler**

«Impossible»



Wer ist schuld? Die Technik, der Perfektionismus oder der Mitmenschen?

Selbst einfache Unterfangen wie die Reparatur einer Waschmaschine, das Nachbestellen von Kaffeekapseln oder die Kommunikation mit dem Gegenüber mutieren zu unlösbareren Problemen. Der Komiker wälzt sich in den Unmöglichkeiten des Lebens, der Zauberer erschafft unmögliche Wirklichkeiten. Michel Gammenthaler ist beides und verführt sein Publikum zur charmanten Komplizenschaft. Pointiert, verblüffend, interaktiv.

[www.michel-gammenthaler.ch](http://www.michel-gammenthaler.ch)

Sa, 30. Mai 20.15 Uhr

Theater

**Das Doppel**

«Eine barfüßige Groteske»



Ein Mann tritt auf und beginnt, ein Leben zu erzählen. Der Musiker begleitet ihn. Im Publikum

befindet sich ein zweiter Mann. Er äussert sich, schlägt Änderungen vor oder befiehlt sie. Sie kommen ins Gespräch – und in den Streit. Denn wie dieses Leben erzählt sein soll, muss zuerst erinnert werden. Das aber misslingt dem Mann im Publikum, denn ein kurioses Trauma schlummert in den Tiefen der verschütteten Erinnerung. Ein Autor und seine Figur streiten sich über Kern, Sinn und Ziel ihrer Geschichte. In dem klug verwobenen Kammerspiel um Vorbestimmung oder Selbstgestaltung des eigenen Schicksals kann die Richtung immer wechseln. Je nachdem, wie die Geschichte erzählt wird, ändern sich die Tatsachen darin. Am Ende steuert alles auf ein Ende hin, das sich gewaschen hat.

[www.jens-nielsen.ch/theaterstuecke/das-doppel](http://www.jens-nielsen.ch/theaterstuecke/das-doppel)

Sa, 6. Juni 20.15 Uhr

Theatralische Lesung

**Philipp Langenegger**

«Grock – der Jahrhundetcloon»



Adrian Wettach, alias Grock, war der grösste Clown seiner Zeit – gefeiert von Moskau bis New York. Der Schauspieler Philipp Langenegger erweckt Grocks Memoiren zum Leben, begleitet von Musik, die direkt ins Herz trifft. Ein Abend voller Witz, Melancholie und Musik: In der Grock-Lesung erwacht der «König der Clowns» für 80 Minuten neu zum Leben. Philipp Langenegger liest aus dessen Memoiren, zeigt seltene und unveröffentlichte Bilder und verleiht Grocks Stimme eine packende Präsenz. Historische Klänge – gespielt von Simon Lüthi und Madlaina Küng am Kontrabass – lassen die Welt des berühmtesten Clowns des 20. Jahrhunderts erstrahlen. Ein theatralisches Erlebnis, das man nicht verpassen darf.

[www.grock-theater.ch](http://www.grock-theater.ch)